Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 116. Freitag den 21. Mai **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. Mai 1847.

Die Herren Kaufleute de Schryver aus Brüssel, Gösling aus Leipzig. Salamon aus Berlin, Herr Gutsbesitzer und Rittmeister Timme aus Prussow, log. im Engl. Hause. Herr Ober-Amtmann und Rittergutsbesitzer F. Hertzog aus Benchlitz, Herr Major a. D. v. d. Barken aus Berlin, Herr Schiffsbaumeister O. Dolck aus Altona, die Herren Kaufleute Frederking aus Leipzig, E. Klein aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer E. Fleischmann aus Stolp, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbesitzer v. Liebenau aus Gumbinnen, v. Bonin auf Schreiersdorff, Herr Hofgerichts-Rath Fiedler aus Brüssel, die Herren Kaufleute M. Hirschberg aus Leipzig, Ostwalts aus Bonnevoie, Jonas und Mahlbrandt aus Berlin, Müller aus Düsseldorff, Faßmann aus Bromberg, Herr Commerzien-Rath Chassinat aus Paris, Herr Lieutenant im 3ten Cürassier-Regiment v. Burgsdorff aus Königsberg, Herr Graf v. Kembernau aus Curland, log. im Hotel du Nord. Herr Rittergutsbesitzer Vincent v. Zaleski aus Pinczin, Frl. Caroline Krumrey aus Marienburg, die Herren Kaufleute Ernst Neumann und Elias Silberblat aus Bialistock, Alexander Tietzen aus Riga, Herr Partikulier Friedr. Romeyer aus Leipzig, Herr Rentier August v. Stremiloff n. Fam. a. Berlin, log. i. Deutsch. Hause. Die Herren Amtm. Schmidt n. Frau Bem. a. Bolschau, Schröder aus Gütland, Frau Rentier Schmidt aus Bolschau, Herr Restaurateur Schumacher aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Rittergutsbesitzer Hintzmann aus Kamuitza, Herr Maschinenbauer Schatz aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Manns aus Pr. Stargardt, Herr Oekonom J. Hoff aus Neidenburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kleiderhändler Joachim Goldstein hieselbst und dessen Braut Sara Kupfer haben durch einen am 29. April c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Doctor der Philosophie Alexander Wilhelm Landsberg zu Putzig und dessen verlobte Braut Johanna Therese Franziska Krüger, Letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 6. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 22. April 1847.

Königl. Ober-Landesgericht.

Literarische Anzeige.

Anzeigen.

4. Mit Gottes Hilfe gedenke ich Montag den 7. Juni meinen **Confirmandenunterricht** zu beginnen. Tornwald,

Prediger an der Hl. Leichnamskirche.

6. 600 rtl. ganz oder getheilt sind gegen hypothekarische Sicherheit zu bestätigen. Adressen unt. R. T. 5. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

7.
Konzert-Anzeige.

Heute Freitag, den 21., Nachmittags 5 Uhr, **Gesang-Konzert** im Saale des **Gewerbehauses.**

Programm.

I. Theil. — Quartetts f. Männerstimmen. — Duett v. Kücken. — Die „Gazelle" für das Pianoforte v. Th. Kullack. — Lied v. Eckhardt f. Tenor. — Quartetts für Männerstimmen.

II. Theil. — „Fantaisie-Caprice" für die Violine von Henri Vieuxtemp. — Duett aus „die Puritaner" — Quintett f. Männerst. — „Fata Morgana" für das Pianoforte von R. Willmers. — Lied von O. Tiehsen f. Tenor. — Scene aus „Romeo und Julie" mit Männerchorbegleitung.

Billets à 15 sgr. sind bei Mad. Ewert, Langgasse, in meiner Wohnung Pfefferstadt No. 112/113. und an der Kasse à 20 sgr. zu haben.

L. Czechowski.

8.
Billigste und dauerhafteste Dachdeckung,

die jetzt in Anwendung gebracht wird.

Das englische **Patent-Asphalt-Filz,** seit geraumer Zeit in England gebraucht, ist in den letzten Jahren sowohl hier in Danzig wie in andern Theilen Preußens mit vollständig anerkannter Befriedigung verwandt worden. Ganz besonders ist es zum Decken von Land-Gebäuden, Viehställen rc. zu empfehlen, weil es ein warmes Dach giebt, und seines geringen Gewichts wegen ($\frac{3}{4}$ Pfund der Quadratfuß) leicht zu transportiren ist. Außer zum Dachdecken ist es auch zum Bekleiden der Wände von Speichern, Waaren- und Treibhäusern vortheilhaft zu benutzen, weil es undurchdringlich gegen Frost ist und eine sichere Abhilfe gegen von Salpeter durchdrungene Wände gewährt.

Der Preis, versteuert in Danzig geliefert, ist 4 Sgr. für den laufenden Fuß, bei 32 Zoll Breite, und kann das Filz auf Verlangen in einer Länge des zu deckenden Daches geliefert werden, wodurch unnütze Aneinanderfügungen vermieden werden können.

Das Filz wird, in fester Ueberzeugung seiner Güte, empfohlen, und erhält man nähere Auskunft, Proben, sowie Ansicht eines bereits damit gedeckten Daches, bei

Ed. Hawley, Niederstadt, Weidengasse No. 436.

9. Ich warne hiemit einen Jeden Niemanden, es sei wer es wolle, auf meinen oder meiner Frau Namen, etwas zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts aufkomme.

D. Brose.

(1)

10. # Warnung.

Ich warne hiemit einen Jeden dem minorennen Schelle Goldstein auf meinen Namen etwas verabfolgen zu lassen, indem ich für Bezahlung nicht aufkomme.

Wolf Goldstein.

11. Mein **Salon** zum **Haarschneiden** und **Frisiren,**

erſten Damm No. 1130.,

iſt von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr einem verehrten Publikum geöffnet und nehme ich auch Beſtellungen außer meiner Behauſung zu jeder Stunde entgegen.

Herrm. Cohn, Friseur.

NB. Echt engl. und franz. Parfümerien aſſortirt Obiger zu Fabrikpreiſen.

12. In der Antiquariats-Buchh. v. Th. Bertling, Heil. Geiſtg. No. 1000., iſt vorräthig: 1001 Nacht, 24 Bdchn. 1 rtl.; Amſterdams Geheimniſſe, 10 Bdchn. $12\frac{1}{2}$ ſgr.; Münter, Bekehrung d. Graf. Struenſee 15 ſgr.; Wegelin, Paläſtina. 1845 15 ſgr.; Anderſen, Horatio 10 ſgr.; Pfaffs Naturlehre 20 ſgr.; Herſchel, Bau d. Himmels, m. Kupferheft $1\frac{1}{2}$ rtl.; Gerichts-Ordnung, 2 Bde. 2 rtl.; Blumauers traveſtirte Aeneis 10 ſgr.; Bürkner, Recht-Conſulent f. Oſt- und Weſtpreußen, 1845 ſt. $1\frac{1}{3}$ rtl. f. 20 ſgr.

13. Bei meiner Abreiſe nach Polen ſage ich allen meinen Freunden und namentlich meinen lieben Preußen, ein herzliches Lebewohl. v. Szaniawski.

Prauſt, den 20. Mai 1847.

14. Ein Barbiergehilfe erhält Condition bei F. Schippke, Wollwebergaſſe

15. Ein noch faſt neues mahagoni Fortepiano von vorzüglichem Ton iſt zu vermiethen große Mühlengaſſe No. 320.

16. Sandgrube 380. im Verm.-Bureau iſt ein anſtänd. Ladenmädchen zu erfragen.

Vermiethungen.

17. Langgarten No. 114. iſt ein elegantes Vorderzimmer und Alkoven nebſt Meubeln und Bett, monatlich für 3 Rthl., zu vermiethen.

18. In meinem Hauſe Mühlenſtraße No. 91. zu Neufahrwaſſer iſt zur Badezeit ein Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

William Klyne.

19. Langenmarkt 451. ſind 2 Zimmer m. Meub. u. Beköſt. a. e. Herren g. z. v.

20. **Breitgaſſe № 1133.** ſind 2 zuſammenhängende Zimmer mit Meubeln nebſt Burſchen-Gelaß an anſtändige Herren zu vermiethen.

21. Ein Raum unter den Speichern iſt zu vermiethen. Nachricht Fiſcherthor 135.

22. Ein Stall zu 4 Pferden nebſt Wagenremiſe in der Hundegaſſe iſt zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 441.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Sommer- u. Herbſt-Levkoyen-Pflanzen, gefüllte Georginen-Knollen in allen Farben ſind zu haben Langefuhr No. 8. bei J. Piwowsky.

24. Eine Partie Blumen, Franzen, verschiedene Weißwaaren-Artikel, als: glatte und gemusterte Zeuge, große und kleine Unter- und Ueberbindekragen, Berthen, Morgenhäubchen, schwarze und weiße Spitzen, Blonden u. s. w., werden billig verkauft Wollwebergasse No. 1993. bei

C. T. Wehrmann.

25. Die Damenschuh-Niederlage Vorstädtschen Graben 2080. empfiehlt sich mit einer großen Auswahl zu den billigsten Preisen.

26. Eine fast neue gut erhaltene Verdeckdroschke nebst Untergestell steht zum Verkauf Heilige Geistgasse 760.

27. Von Malaga erhielt neue Zufuhr von *Pommeranzen-Schalen* und auserlesenen grossen süssen Mandeln und empfiehlt dieselben bestens

Bernhard Braune.

28. **Die neuesten modernsten Spazierstöcke** empfiehlt in größter Auswahl J. E. Wittkowski.

29. Litthauer **Schmandkäse**, an Güte dem holl. Süßmilchkäse gleich, à Pfd. 4½ sgr., in Ganzen billiger, **Schweizer-Fett**- und alten werderschen Käse, echt **Lüb. Würste** empfehle ich zur gefälligen Abnahme.

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

30. Echt ostind. weißen und rothen Sago, Wiener Grieß und bestes Kartoffelmehl empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

31. **Türkische Pflaumen und Bamberger Kirschen**, große Smyrn. Rosienen u. Succade empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt No. 492.

32. Ein neuer Kinderwagen steht billig zu verkaufen in Schidlitz im Kaffeehause.

33. Gute Bleifenster, ein Grützkasten, ein Speisetisch sind z. v. gr. Hosennäherg. 680.

34. **Herrenhüte in Filz, sowie auch graue Bisamhüte, in vorjährigen Façons, werden am Glocken-Thor № 1020., im Ausverkaufe des Köhlyschen Waarenlagers, bedeutend unter dem Einkaufspreise verkauft.**

35. Stearin-Brillant-Kerzen, Smyrnaer Feigen, sehr delikat geräucherter Lachs pro ℔ 5 sgr., holländ. u. schottische Heringe, so wie sämmtliche Gewürz-Waaren empfehlen zu billigen Preisen

Wilde & Co.

Langenmarkt No. 496.

36. *Französische Glacé-Handschuhe*
zu 10 Sgr., 12½ Sgr., 15 Sgr., 20 Sgr. bis 1 Rthlr. 5 Sgr. für Herren und Damen,

Hauben- und Hutblumen
zu verschiedenen Preisen,

Sshnürleibchen
in Londoner u. Wiener Façon in allen Nummern sind vorräthig bei
J. Könenkamp, Langgasse 520.

37. **Unser Hamburger und Bremer Cigarren-Lager empf. wir ganz ergebenst. Wilde & Co.,** Langenm. 496.

38. Das echte Eau de Cologne vom ältesten Destillateur
Franz Maria Farina, zu Cöln a/R. No. 4711.
ist nur allein in dessen Hauptniederlage für Danzig und Umgegend beim Unterzeichneten zu feststehenden Preisen, in stets gleichbleibender Güte, zu haben.

1 Kiste	von 6 Flasch.	Double	3 rtl.	10 sgr.	1 Glas	20 sgr.
1 „	„ 6 „	1ma Sorte	2 „	15 „	1 „	15 „
1 „	„ 6 „	2da „	1 „	20 „	1 „	10 „

E. E. Zingler.

39. **Weißen Magd. Runkelrübensaamen empfehlen Jänich & Koblick,** Hundegasse No. 263.

40. **Reisekoffer,** Hutschachteln, Sitzkissen, **Reisesäcke** und Geldtaschen erhielten so eben **J. B. Oertell & Co.,** Langg 333.

41. **Ein neues** mahagoni Sopha, ein gebrauchtes Ruhesopha und ein Kinderbettgestell stehen Breitgasse No. 1133. billig zum Verkauf.

42. 1 mahag Spieltisch auf 1 Fuß ist bill. zu verkaufen Hundegasse No. 328.

43. Um vielen Nachfragen zu genügen ist von heute ab wieder wie früher großes und wohlschmeckendes, reines Roggen-Schrotbrod zu haben. F. Kanzler, Töpfergasse 26.

44. Umst. h. s. ein n. pol. Sopha zum Spottpr. verk. w. Schneidemühl 10.

45. St. Elisab. Kircheng. 58. s. 2 Dtzd. n. mod. Rohrst. w. M. a. R. s. b. zu vk.

46. Ein **Landauer Wagen,** so gut als neu, soll verkauft werden. Das Nähere Jopengasse No. 726., zwischen 7—9 Uhr früh.

47. Mehrere schon gebrauchte Meubl. sind Sandgrube 385. B billig zu verkaufen, als: 1 kl. Schreibepult, 1 Klapptisch, 6 Polsterstühle, 1 Kommode, Bettgestell u. d.

48. Eine Partie Packkisten sind Langgasse 520. zu verkaufen.

49. Heil. Geistg. 938 st. b. Kommoden, Sophabettgestelle u. Eckspinde b. z. V.

50. 500 angefangene Stickereien, das Geschmackvollste und Eleganteste was darin in neuester Zeit erschienen, empfing

J. Könenkamp.

51. 1 neues m. Sopha m. Pferdehaar steht z. Verkauf i. der Faulengasse. 1053.

52. Die beliebten *l'Embresa* so wie auch andere Sorten gute Bremer 2c. Cigarren in abgelagerter Waare empfiehlt zu sehr billigen Preisen die Niederlage a. Hl. Geistthor (Langeb.)

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

53. Nothwendiger Verkauf.

Das der Emilie Henriette Wilhelmine verehelichten Pickering geb. Steffens gehörige auf der Speicherinsel an der Mottlau unter der Servis-No. 61. und No. 9. des Hypothekenbuchs hieselbst gelegene Speicher-Grundstück, der Kirschbaum genannt, abgeschätzt auf 2923 rtl. 10 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 21. Juli 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

54. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle diejenigen, welche an dem dem Peter Ewel gehörigen Grundstücke Fürstenwerder No. 43. Ansprüche zu haben vermeinen sollten, aufgefordert, diese Ansprüche in termino

den 21. August c., Vormittags 11 Uhr,

von dem Land- und Stadt-Gerichts Director Wiebe anzumelden, ausbleibendenfalls ihre Präclusion damit zu gewärtigen.

Tiegenhoff, den 21. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Oeffentliche Vorladung.

Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte angeblich verloren gegangene Documente:

1) an das gerichtliche Protocoll vom 16. Juni 1802, auf Grund dessen in das Hypotheken-Buch des Grundstücks No. 4. zu Eichenhorst Rubrica III. No. 1. für die Catharina Wittkowska verehelichte Schönwald 1000 rtl. väterliches Erbtheil vermöge Decrets vom 6. Juni 1802 eingetragen worden, so wie an

die mit diesem Documente verbundene Cessions-Urkunde vom 15. Februar 1818 zufolge deren die besagte Post von 1000 rtl. dem Oberschulzen Cornelius Mix aus Thiensdorf abgetreten und im Hypothekenbuche vermöge Decrets vom 31. Juli 1821 für den Cessionar umgeschrieben worden, imgleichen an die Obligation der Samuel Grundmannschen Eheleute vom 25. Mai 1799 und gerichtlich recognoscirt am 11. Juli 1804, auf Grund deren für den Einsassen Samuel Riemer, als Cessionair des Einsassen Absalon Peters 1000 rtl. zu 5 pCt. zinsbar vermöge Decrets vom 11. Juli 1804 in das Hypothekenbuch des genannten Grundstücks Rubrica III. No. 2. eingetragen worden, wonächst auf diese Post 542 rtl. 19 sgr. gemäß Decrets vom 15. Mai 1828 gelöscht sind, und die diesen Documenten beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheine,

2) an die Ausfertigungen des gerichtlichen Theilungsrecesses vom 24. März 1791, vermöge deren am 16. Januar 1796 in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 21. zu Schönhorst Rubrica III. No. 1. — 6. die mütterlichen Erbtheile und Hochzeitssteuer der Anna Toews, des Isaac Toews und der Eva Toews für jeden mit 550 rtl. 9 gr. und 188 rtl. 67 gr. 9 pf. eingetragen worden,

3) an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 31. Dezember 1770 auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 669. hieselbst in der Fleischergasse Rubrica III. No. 1. für die ehemalige Rathslehns-, spätere Kämmerei-Kasse 12 rtl. 15 sgr. zu 6 pCt. zinsbar ex decreto vom 25. März 1802 eingetragen worden,

4) an die Ausfertigung des Erbvergleichs vom 11. October 1821, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 34. zu Lichtfelde Rubrica III. loco 2. für den Eigenthümer Wilhelm Schulz 100 rtl. väterliches Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar, vermöge Decrets vom 28. Juli 1822 eingetragen worden,

5) an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Michael Broggenhof vom 15. Februar 1796, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks Klein-Montau No. 35. Rubrica III. No. 3. für das Depositorium des Königl. Stadtgerichts zu Stargardt und namentlich für den abwesenden Michael Zurkowski ein Darlehn von 100 rtl. zu 5 pCt. zinsbar ex decreto de eodem dati eingetragen worden,

6) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 19. Februar 1848, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, dem Eigenthümer Reinhold Breitfeld zugehörigen Grundstücks No. 59. zu Marcushoff Rubrica III. loco 2. für die Catharina und die Barbara Geschwister Madsack 8 rtl. 43 gr. 9 pf. väterliches Erbtheil ex decreto vom 12. April 1821 eingetragen worden,

7) an die gerichtliche Obligation vom 6. Juni 1828, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des, dem Eigenthümer Anton Guttschewski zugehörigen Grundstücks No. 17. zu Schönhorst Rubrica III. loco 3. für die katholische Kirche zu Neukirch 50 rtl. zu 5 pCt. zinsbar, ex decreto vom 29. Januar 1829 eingetragen worden,

8) an den Kaufcontract vom 17. April 1820 und die gerichtlichen Verhandlun-

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 116. Freitag, den 21. Mai 1847.

gen vom 3. November 1817, 30. Juni 1823, und 15. und 19. November 1825, auf Grund deren in das Hypothekenbuch No. 9. zu Katznase Rubrica III. loco 8. für Jacob Neufeld, als Cessionar seines Bruders Cornelius Neufeld, 306 rtl. 34 gr. 13½ pf. rückständige Kaufgelder, zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 10. April 1726 eingetragen worden.

9) an den gerichtlichen Erbvergleich vom 6. April 1821 und dem Rezesse vom 18. April ej. und confirmirt den 18. April ej. auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks Tralau No. 5. Litt. A. Rubrica III. loco 11. für die Catharina Elisabeth Tornier 1703 rtl. Erbtheil zu 6 pCt. zinsbar ex decreto vom 15. März 1822 eingetragen worden,

10) an den gerichtlichen Theilungsrezeß vom 23. März 1808 und confirmirt den 27. September 1813, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 1. zu Marcushoff Rubrica III. No. 2. für die verstorbne Ehefrau des Hofbesitzers Johann Käthler zu Schwansdorfhöfchen, Cornelia geb. Pauls 1166 rtl. 20 sgr. väterliches Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 30. Juni 1822 eingetragen worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem auf den

21. Juli c. a., Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Präjudicial-Termine an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls die sub No. 1. bis 10. aufgeführten Documente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Rekognitionsscheinen für amortisirt erklärt und die benannten Posten in den concernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

11) in das Hypotheken-Buch des Grundstücks Leske No. 6. Rubrica III. No. 1. und in das Hypothekenbuch des Grundstücks Leske No. 8. Rubrica III. No. 2. 17 rtl. 82 gr. 9 pf. väterliches Erbtheil der minorennen Helene Fast auf Grund des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 16. März 1778 ex decreto de eodem dato ohne Ausfertigung eines Documents zur künftigen Eintragung notirt worden,

12) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 46. zu Cronsnest Rubrica III. No. 2 für den Carl Hepke zu Bebersbruch bei Christburg aus der Obligation der Quiringschen Eheleute vom 3. Mai 1802, welche sie am 26. Mai ej. gerichtlich recognoscirt haben, ein Darlehn von 200 rtl. zu 5 pCt zinsbar, eingetragen worden,

13) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 32. zu Pr. Rosengart Rubrica

III. No. 1. für den Johann Rost gemäß gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 12. März 1803 und confirmirt an demselben Tage 33 rtl. 10 sgr. Muttergut ex decreto de eodem eingetragen worden,

14) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 70. zu Hohenwalde Rubrica III loco 1. für die Catharina Rosin aus dem gerichtlichen Theilungs-Rezesse vom 15. März 1786, 23 rtl. 78 gr. 9 pf. Muttertheil ex decreto vom 3 Juni ejusdem eingetragen worden.

Da die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Leske No. 6., Cronsnest No. 46., Pr. Rosengardt No. 32. und Hohenwalde No. 70. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. 11. bis 14. aufgeführten Schuldposten getilgt worden, sie jedoch darüber weder eine beglaubte Quitung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen können, daß dieselben zur Quittungsleistung aufgefordert werden könnten, so werden auf den Antrag der betheiligten Besitzer die unbekannten Inhaber dieser Posten, oder deren Erben und Cessionarien, aufgefordert, in dem obenerwähnten Präjudizial-Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und die eingetragenen Posten von

17 rtl. 82 gr. 9 pf.,
200 rtl.,
33 rtl. 10 sgr. und
23 rtl. 78 gr. 9 pf.,

in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 30. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 14. bis incl. 17. Mai 1847.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $1183\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon $522\frac{1}{3}$ Lst. unverkauft u. 181 Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	450	$29\frac{3}{4}$	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	123 — 132	118 — 120	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$251\frac{2}{3}$–$266\frac{2}{3}$	$228\frac{1}{3}$	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	$517\frac{1}{3}$	—	—	5	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl Sgr.	133	115	graue 122 weiße 115	große 95 kleine 86	70	—

Thorn passirt v. 12. bis incl. den 14. Mai 1847 und nach Danzig bestimmt:
1048 Lst. 42 Schffl. Weizen.